



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Gallus Cantans, Das ist: Krähender Hauß-Hahn

Trauner, Ignatius

Augspurg ; Dillingen, 1695

10. Wird gefragt/ wer eigentlich dieser Reuter gewesen? Der H. Joh.
beantwortet solches.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51698](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51698)

arcum, & data ei corona, & exiit vincens, ut vinceret: Ich sahe/und es war ein weiß Pferd da/und der darauff saß hatte einen Bogen/und ihm war eine Cron gegeben/und er zog auß zu gewinnen/und den Sieg zu erhalten. Es ist ja erlaubt die Frag zu machen/O Johannes! warum nur ein Cavallier/und gleich jener/so das weiße Pferd geritten/mit einer Cron begnadet werd/und nit auch andere: Aretas und Ansbertus wollen/ daß alle andere angezogene Cavallier vertreten habe Christus Jesus /doch allezeit in einer unterschiedlichen Gestalt und Ampt/auff dem rothen Pferd hat er sich sehen lassen den gangen Lauff seines Lebens 33. Jahr/gang entzündet/und von der Liebe angefeuert: ignem veni mittere in terram &c. Des schwarzen Pferds wird er sich bedienen an dem grossen und allgemeinen Tag/wann er wird kommen zu richten die Lebendigen und die Todten: Sol obscurabitur & luna non dabit lumen suum, alles wird den Trauermantel anziehen/die Sonn wird verfinstert/und der Mond wird sein Liecht nicht geben. Auff dem falben und bleichen Pferd läst sich mein Heyland sehen an dem Stammen des Creuzes/ & qui sedebat super eum, nomen illi mors, dann der Todt entfärbet alles. Auff dem schönen weißen Pferd kommt er eingezogen in dem hochwürdigen Gut des Altars. Mercket auff dem weißen Pferd /will sagen/da er sich sehen läst unter der Gestalt eines weißen Brods: Data est ei corona, ist ihm die Cron gegeben worden: Die Ursach entdeckt Ansbertus: splendidè triumphat Christus, & tanquam in vertice omnium suorum miraculorum, & operum regio Diademate insignitur & coronatur; Unser Heyland Jesus Christus läst sich sehen vor unsern Augen in einer weißen Gestalt / in dem hochwürdigen Gut des Altars triumphirend/ und wird gleichsam auff dem Sibel aller seiner Wercken und Wunderthaten stehend mit einer Königlichem Cron begnadet.

Luc. 12. v. 49.

Matth. 24. v. 29.

Apoc. 6. v. 8.

Ansbertus

Außersochte Zuhörer/lasset uns mit diesem auff dem weißen Pferd sitzen: Num. X. den Cavallier den angefangenen Discurs weiter fortsetzen/und fragen: Woher er komme und wie er benahmet werde? der H. Johannes begegnet gleich unsern Gedancken: Vidi cælum apertum & ecce equus albus, & qui sedebat super eum vocabatur fidelis, & verax, & cum iustitia iudicat, & pugnat:

Apoc. 19. v. 11.

Ich sahe den Himmel auffgethan/und sihe/es war all da ein weiß Pferd/und der auff demselbigen saß/war genennet Treu und Warhafftig/und er richtet und streitet mit Gerechtigkeit; Et in capite ejus diademata multa, habens nomen scriptum, quod nemo novit nisi ipse: Und auff seinem Haupt waren viel Cronen/und er hat einen Namen geschrieben/den niemand wuste/dann er selbst. Dieser göttliche Cavallier hatte zwar seinen Namen in seiner Cron geschrieben/aber mit unbekandten und unleserlichen Buchstaben: Nemo novit, nisi ipse: Keiner wust sie zu lesen/als er selbst. Der H. Johannes betrachtet/und besichtiget mit seinen Augen disen Cavallier was mehrers/ findet leiglich auff

v. 12.



v.16. seinen Kleidern geschrieben : **Ein König der Königen / ein HERR der Herren** : In vestimento suo scriptum : Rex Regnm , & Dominus Dominantium. Ach ! nun weiß ich / schreyet auff Johannes / wie diser Cavallier benahmet werde / und von wannen er komme : Vidi caelum apertum : Er kommt von dem hohen Himmel herunter : Rex Regum , & Dominus Dominantium : **Er ist ein König aller Königen / und ein HERR aller Herren.**

Johannes / wann du dann seinen Namen und Herkommen in seinen Kleidern gefunden hast / wie stehet dann auff seiner Cron geschrieben : Nemo novit nisi ipse : **Keiner wußt seinen Namen zu lesen / als er selbst.**

Gloss. Ein grosses Geheimniß ligt verborgen / Andächtige Christen : Ihr habt ohne Zweifel noch in frischem Gedächtnuß / daß unter diesem göttlichen Cavallier verstanden werde **Jesus Christus** / der von dem weissen Pferd seiner Menschheit durch alle Gegend seines Leydens getragen ist worden / bis an das harte Holz des Creuges / allda den Satan als einen abgesagten Feind des menschlichen Geschlechts zu erlegen : Caro Christi est portans Verbum DEI ad bellandum contra Diabolum : Unter dessen ist ihm über seinem allerheiligste Haupt mit vier unbekanten Buchstaben **J. N. R. J.** sein gebührendes predicat gesetzt worden : Nomen scriptum J. N. R. J. nemo novit nisi ipse : *Lut. 24. v. 16.* Aber keiner wußte was sie in der Wahrheit bedeuteten / als er selbst / nam oculi eorum tenebantur , ne eum agnoscerent , ihre Augen waren ihnen mit dem Schleier der Thorheit verbunden : Angezogene vier Buchstaben haben sie höhnisch- und spöttlicher weis an das Creuz geheftet / keiner erkandte den wahren vor ihren Augen hangenden **Gott**. O liebster Jünger unsers gecreuzigten **Jesus** / entdecke mir und allen anwesenden das Kennzeichen / auß welchem abzunehmen / daß obgesetzte vier Buchstaben **J. N. R. J.** nicht höhnischer weis und umbsonst an dem Holz des Creuges zu lesen sind / sondern warhafftig den **Jesus** von Nazareth einen König der Juden uns entdecken.

Apo. 19. v. 17. Andächtige gebt Gehör dem **H. Johanni** / er fängt an zu reden auff mein propd. Vidi Angelum stantem in sole , & clamavit voce magna : venite , & congregamini ad cenam magnam DEI : **Ich sahe einen Engel in der Sonn stehen / der rufft mit heller Stimm / kommt und versamlet euch zu dem grossen Abendmal Gottes.** Was ist aber dieses für ein Abendmal ? Kein anders / als das allerheiligste Sacrament des Altars / wie vermerkt Lyranus : Cognoverunt eum : Alsobald / da man handelt von der consecrirten Hosti, von diesem grossen Abendmal / kommt man in Erkenntniß / daß diser sey **J. N. R. J.** **Jesus** von Nazareth ein König der Juden. Rex Regum , Dominus Dominantium : **Ein König aller Königen / ein HERR aller Herrn.**

Schlusse